

B. Notizen.

Inhalt: Dr. Justin Karlinski. Verzeichniss der bis zum Jahre 1892 in Bosnien und der Hercegovina gesammelten Myriopoden (Tausendfüssler). — Othmar Reiser. Ueber die Erbeutung eines Flughundes in der Hercegovina.

Dr. Justin Karlinski. Verzeichniss der bis zum Jahre 1892 in Bosnien und der Hercegovina gesammelten Myriopoden (Tausendfüssler). — Das Materiale zur nachstehenden Publication ist in den Jahren 1887, 1889, 1890 und 1891—1892 von mir in Südbosnien und der Hercegovina, dann von Custos-Adjunct V. Apfelbeek in der südlichen Hercegovina gesammelt worden. Die Bestimmung der aufgefundenen Arten wurde auf Grund der besten Publication über Myriopoden: Latzel, Die Myriopoden der österreichisch-ungarischen Monarchie, Wien 1880, durchgeführt. Herr Gymnasialdirector Dr. Robert Latzel hat die Güte gehabt, einen Theil des Materials selbst zu bestimmen, den übrigen in liebenswürdigster Weise zu controliren.

A. Chilopoda Latreille.

1. Scutigera Lamarck.

1. *Scutigera coleoptrata* L. Mostar (A.¹).

2. Lithobius Leach.

2. *Lithobius grossipes* C. Koeh var. *bosnensis* Latzel. Čelebić bei Foča, Foča, Rjekathal bei Čelebić, Konjica, Presliea (A.), Igman (A.).
3. *Lithobius validus* Mein. var. *punctulatus* C. Koch. Čelebić, Foča, Raikovići, Trebinje (A.).
4. *Lithobius leptopus* Latzel. Čelebić, Foča, Raikovići, Mosko (A.).
5. *Lithobius transsylvanicus* Latzel. Vitine im Sandeschak Novi-Bazar, Preslica.
6. *Lithobius spiniger* Latzel. Foča.
7. *Lithobius forficatus* Leach. Čelebić, Foča, Rjekathal, Jeleč, Raikovići, Ulog, Stolac, Dabar, Konjica, Borke, Bjelemić, Preslica, Mostar (A.), Bilek (A.), Trebinje (A.), Neum (A.), Nevesinsko polje.
8. *Lithobius nigrifrons* Latzel und Haase. Jeleč, Preslica.
9. *Lithobius dentatus* C. Koch. Čelebić.
10. *Lithobius anodus* Latzel. Foča, Ulog.
11. *Lithobius mutabilis* L. Koch. Čelebić, Foča, Jeleč, Radovina, Dabar.
12. *Lithobius erythrocephalus* C. Koch. Čelebić, Foča, Jeleč, Raikovići, Ulog, Konjica.
13. *Lithobius microps* Mein. Čelebić, Foča, Rjekathal, Ulog, Bjelathal, Borke.
14. *Lithobius muticus* C. Koch. Foča, Čelebić, Jeleč, Konjica, Ivan.
15. *Lithobius peregrinus* Latzel. Konjica, Trebinje (A.).

3. Scolopendra Newport.

16. *Scolopendra cingulata* Latr. Stolac, Domanović, Mostar, Trebinje (A.), Mosko (A.).
17. *Scolopendra dalmatica* C. Koeh. Trebinje (A.), Neum (A.).

4. Opisthemege Wood.

18. *Opisthemege erythrocephalum* C. Koeh. Konjica, Trebinje (A.).

¹) (A.) bezeichnet den Fundort V. Apfelbeck's.

5. *Cryptops* Leach.

19. *Cryptops hortensis* Leach. Foča, Čelebić, Radovina, Hum, Stolac, Domanović, Hrasno, Neum (A.).
 20. *Cryptops punctatus* C. Koch. Rjekathal, Foča, Čelebić, Trebinje (A.), Mosko (A.), Konjica, Borke.

6. *Mecistocephalus* Newport.

21. *Mecistocephalus carniolensis* C. Koch. Trebinje (A.), Preslica, Konjica, Bjelathal, Spiljani.

7. *Geophilus* Leach.

22. *Geophilus flavidus* C. Koch. Foča, Čelebić, Vikoč, Ulog, Konjica, Ivan, Kiseljak, Rabreni, Trebinje (A.).
 23. *Geophilus flavidus* var. *carinthiacus* Latzel. Foča, Radovina.
 24. *Geophilus strictus* Latzel. Konjica, Trebinje (A.).

8. *Scolioptanes* Bergs. et Meinert.

25. *Scolioptanes acuminatus* Leach. Čelebić, Bradina.
 26. *Scolioptanes crassipes* C. Koch. Foča, Konjica, Borke.

9. *Schendyla* Bergs. et Meinert.

27. *Schendyla nemorensis* C. Koch. Radovina, Preslica.

10. *Scotophilus* Meinert.

28. *Scotophilus illyricus* Mein. Foča, Čelebić, Ulog, Konjica, Domanović.

11. *Dignathodon* Meinert.

29. *Dignathodon microcephalum* Lucas. Ždrjela, Gjurgjevica.

12. *Himantarium* C. Koch.

30. *Himantarium Gabrielis* L. Foča, Konjica, Borke, Preslica, Bradina, Ivan, Bjela, Bjelečić, Ulog, Trebinje (A.).

B. *Symphyla* Ryder.1. *Scolopendrella* Gervais.

31. *Scolopendrella immaculata* Newport. Radovina.

C. *Diplopoda* Blainville.1. *Gervaisia* Waga.

32. *Gervaisia costata* Waga. Sućeskathal bei Foča.

2. *Glomeris* Latreille.

33. *Glomeris hexasticha* Brand. Velenić, Hum, Preslica, Trebinje (A.).
 34. *Glomeris multistriata* C. Koch. Velenić, Hum a. d. Tara, Trebinje (A.).
 35. *Glomeris conspersa* C. Koch. Preslica, Ivan, Konjica, Trebinje (A.).
 36. *Glomeris conspersa* var. *coccinea* Latzel. Radovina.
 37. *Glomeris pulchra* C. Koch. Mosko (A.).

3. *Polydesmus* Leach.

38. *Polydesmus complanatus* Latzel. Foča, Konjica, Čelebić, Preslica, Jeleč, Tjentište, Meštrovac, Suha, Visovina, Trebinje (A.), Mosko (A.).
 39. *Polydesmus complanatus* Latzel var. *monticola* Latzel. Hum.
 40. *Polydesmus collaris* C. Koch. Ljubična, Jeleč, Ulog, Bjela.

4. *Strongylosoma* Brand.

41. *Strongylosoma pallipes* Oliv. Tjentište, Konjica.

5. *Craspedosoma* Leach.

42. *Craspedosoma mutabile* Latzel. Ulog.

6. *Lysiopetalum* Wood.

43. *Lysiopetalum degenerans* Latzel. Suha, Trebinje (A.).

44. *Lysiopetalum fasciatum* Latzel. Hum a. d. Tara, Trovrh, Jeleč, Foča, Tjentište, Trebinje (A.), Mosko (A.), Bilek (A.), Stolac.

45. *Lysiopetalum cognatum* Latzel. Čelebić, Trebinje (A.).

46. *Lysiopetalum carinatum* Brand. Mosko (A.).

7. *Julus* Brand.

47. *Julus nanus* Latzel. Tjentište, Ljutnicathal.

48. *Julus molybdinus* C. Koch. Ulog.

49. *Julus boleti* C. Koch. Suha, Suécska, Tjentište, Ulog, Konjica, Borke, Preslica, Trebinje (A.).

50. *Julus luridus* C. Koch. Ulog.

51. *Julus austriacus* Latzel. Hum, Trovrh, Jeleč, Tjentište, Vikoč, Foča, Konjica, Rjeka, Preslica, Trebinje (A.).

52. *Julus austriacus* var. *erythronotus* Latzel. Konjica.

53. *Julus austriacus* var. *nigrescens* Latzel. Konjica, Preslica, Ivan, Igman, Radovina.

54. *Julus podabrus* Latzel var. *bosnensis* Latzel. Hum a. d. Tara, Vikoč, Tjentište, Konjica, Suécska.

55. *Julus trilineatus* C. Koch. Hum, Meštrovac, Suha, Radovina, Tjentište, Preslica, Mosko (A.), Ljutnica.

56. *Julus fallax* Mein. Trovrh, Foča, Radovina, Meštrovac, Tjentište, Stolac, Domanović, Neum (A.).

57. *Julus fuscipes* C. Koch. Tjentište, Konjica, Preslica, Mosko (A.).

58. *Julus fuscipes* var. *idriensis* Koch. Tjentište, Ulog.

59. *Julus vagabundus* Latzel. Konjica, Bjela.

60. *Julus hungaricus* Karsch. Foča, Jeleč, Čelebić, Meštrovac, Stolac, Konjica, Preslica, Trebinje (A.), Mosko (A.), Radovina, Ulog, Nevesinje.

Othmar Reiser. Ueber die Erbeutung eines Flughundes in der Heregovina. — Mitte August 1886 erlegte der damalige Feldwebel Lahoda, gegenwärtig Wachtmeister der Sicherheitswache in Sarajevo, beim Abendanstande auf Felsentauben am Hange des Podvelež unweit Mostar eine vor dem Eingang einer grösseren Höhle vorbeifliegende Fledermaus von ganz wunderbarer Grösse. Das mit verhältnissmässig feinen Schrotten herabgeschossene Thier fiel in eine Karstvertiefung, und der sonst so folgsame Hund des glücklichen Schützen wollte die Fledermaus absolut nicht apportieren.

Da das Ungethüm in Mostar überall Aufsehen hervorrief, wurde dasselbe von einem Infanteristen des 3. Infanterie-Regiments auf originelle Weise, freilich unzureichend genug, dadurch präparirt, dass derselbe mit einer Schusterahle zahlreiche Löcher in den Körper einstach, durch welche er dann irgend ein Conservirungsmittel einblies. Von hier wanderte die Fledermaus nach Ljubuski, kam in verschiedene Hände und wurde erst zu Ende des Jahres 1888 vom bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum erworben.

Obwohl das Thier gegenwärtig nur eine eingetrocknete, fast gänzlich haarlose Mumie darstellt und auch sonst im Laufe der Zeit verschiedene Schäden erlitten hat, so imponirt es doch auch jetzt noch durch seine ansehnliche Grösse. Die Flugweite beträgt gegenwärtig 94 Cm. und muss im frischen Zustande noch grösser gewesen sein. Die Gestaltung des Kopfes sammt Gebiss, die Beschaffenheit der riesigen Daumenkrallen lassen das Genus *Pteropus* deutlich erkennen, die Bestimmung der Species erlaubt der gegenwärtige Zustand des Thieres freilich leider nicht.

Dass diese Fledermaus auf die angegebene Weise in vollster Freiheit geschossen wurde, steht fest; allein über den Ort ihres Vorkommens lässt sich zur Stunde noch nichts Zuverlässiges sagen. Sicher ist nur, dass sich eine ähnliche *Pteropus*-Art weder in Südeuropa noch in ganz Afrika vorfindet, und dass solch grosse Flughunde ausschliesslich das südliche Asien bewohnen. Auch scheint kein Fall einer Erbeutung in Europa bekannt zu sein, wo es sich um ein anscheinend freilebendes Exemplar gehandelt hätte.

Es lässt sich nur dreierlei annehmen. Entweder ist der Flughund, welcher ja für Thierhandlungen zuweilen importirt wird, an der Küste der Adria einem angekommenen Schiffe entkommen und hat hier in der Heregovina sich heimisch gemacht, oder es ist das Thier, welches über eine ganz bedeutende Flugkraft verfügt, durch Stürme verschlagen, aus den Tropen allmählig hiehergelangt,

wenn nicht schliesslich angenommen werden darf, dass diese Art noch in wenigen Exemplaren in den niederen Strichen des Occupationsgebietes, etwa als Ueberrest einer entschwundenen Fauna des Landes vorhanden ist. So unwahrscheinlich nun die letztere Annahme klingen mag, so will ich doch anführen, was hiefür sprechen würde.

Geraume Zeit vorher bekam der Erleger unseres fliegenden Hundes ebenfalls in Mostar ein ähnliches Thier zu Gesicht, welches von einem Knaben lebend in der Umgebung der Stadt gefangen und an einen durchreisenden Nähmaschinenhändler verkauft worden war, der die Fledermaus tödten und ausstopfen liess. Es soll dieses Exemplar dem gegenwärtig vorliegenden nur um Weniges an Grösse nachgestanden haben, dürfte aber der Beschreibung nach ein jüngeres Thier gewesen sein. Auch die Soldaten der dortigen bosnisch-hercegovinischen Compagnie, welche in der Kanzlei öfters die aufgespannte Fledermaus zu Gesicht bekamen, erzählten dem Feldwebel wiederholt, dass sie ähnliche und noch grössere Exemplare dieser Art in ihrer hercegovinischen Heimat gesehen hätten. Schliesslich vernahm auch Herr Regimentsarzt Dr. M. Hensch die Kunde von ganz ungeheuren Fledermäusen in der westlichen Hercegovina aus verlässlicher Quelle.

Hoffen wir also, dass bei der jetzigen systematischen Erforschung des Occupationsgebietes bald Aufklärung über das zur Stunde noch immer sehr zweifelhafte hierländische Vorkommen dieser den Tropen angehörigen Thierart erfolgen werde.

3 JAN 91

